

06.05.2019

Pressemitteilung

WeFarm4EU – Europäische Landwirte und landwirtschaftliche Genossenschaften steigen in Debatte zur Europawahl ein

Drei Wochen vor den entscheidenden Europawahlen veröffentlichen die Landwirte und landwirtschaftlichen Genossenschaften der EU – repräsentiert durch Copa und Cogeca – ihr Manifest „WeFarm4EU“ und appellieren an die gesamte europäische Agrargemeinschaft, auf sich aufmerksam zu machen und wählen zu gehen. In Zeiten eines angespannten politischen Klimas in Europa und weltweit kann die Landwirtschaft Lösungen für viele zentrale soziale, politische, ökologische und wirtschaftliche Herausforderungen bieten. Nach Ansicht der in Brüssel ansässigen Organisationen Copa und Cogeca kann ein starkes Europa ohne eine starke Landwirtschaft nicht vorankommen.

Bei der Vorstellung des Konzepts der „WeFarm4EU“-Kampagne heute in Brüssel betonte Pekka Pesonen, Generalsekretär von Copa und Cogeca: *„Der kommende politische Zyklus 2019-2024 in Europa hat das Potenzial, das europäische Landwirtschaftsmodell für Generationen zu prägen. Schwierige Diskussionen erwarten uns zu Themen wie dem Generationswechsel, niedrigen Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe, zukünftige agronomische Praktiken, Marktvolatilität und die Auswirkungen des Klimawandels. Wir sind uns dessen bewusst und dazu bereit, uns diesen schwierigen Fragen und den vor uns liegenden Herausforderungen zu stellen. Das europäische Projekt und die Landwirtschaft wurden in den vergangenen 60 Jahren von der gemeinsamen Agrarpolitik zusammengehalten. Das Ambitionsniveau der zukünftigen Kommission und des zukünftigen Parlaments im Hinblick auf die europäische Landwirtschaft wird ein guter Indikator der Stärke des europäischen Projekts sowie der Einheit den Mitgliedstaaten sein.“*

Das von Copa und Cogeca vorgelegte Manifest legt die zentrale Bedeutung der Landwirte und landwirtschaftlichen Genossenschaften und deren Ziele dar sowie die Maßnahmen, die notwendig sind, um die Ziele zu erreichen. Es legt den Fokus auf vier wichtige Themen: die Zukunft des Sektors (WeFarm4EU), die Rolle des Sektors beim Umweltschutz (WeFarm4Planet), bei der Ankurbelung von wirtschaftlichem Wachstum (WeFarm4Growth) sowie der Gewährleistung dynamischer Gebiete (WeFarm4Community).

Die Ernährung einer halben Milliarde Menschen mit sicheren, erschwinglichen, nachhaltigen und hochwertigen Lebensmitteln wird eine wachsende Herausforderung sein. Angesichts der Tatsache, dass ein erheblicher Anteil der europäischen Landwirte in den kommenden Jahren in den Ruhestand gehen wird, muss der EU-Agrarsektor attraktiver denn je werden, um Menschen zum Einstieg in die Landwirtschaft zu bewegen. Um dies zu erreichen, müssen die EU-Entscheidungsträger sich auf die Verbesserung der landwirtschaftlichen Einkommen konzentrieren, was den Landwirten wiederum dabei helfen wird, ihre Rolle als Meister der Kohlenstoffsequestrierung und Förderer der Bioökonomie im Kampf gegen den Klimawandel zu erfüllen. Die europäischen Landwirte, Waldbesitzer und ihre Genossenschaften brauchen eine EU, welche auf wissenschaftlicher Grundlage Zugang zu den neuesten Technologien und agronomischen Ressourcen bietet, sowie eine ehrgeizige EU-Handelspolitik, welche – insbesondere vor dem Hintergrund des Brexits – neue Marktmöglichkeiten eröffnet.

In Bezug auf die nächsten Schritte erklärte Herr Pesonen: „Kaum gewählt, werden die zukünftigen Mitglieder des Europäischen Parlaments und die Kommissare sich mit wegweisenden Politiken befassen müssen, die für die Zukunft der Landwirtschaft von entscheidender Bedeutung sind und über die GAP hinausgehen. Aus unserem Manifest wird deutlich, dass die Landwirtschaft im Zentrum vieler politischer Agenden der EU stehen sollte, darunter die in den Bereichen Investitionen und Wettbewerbsfähigkeit, Bioökonomie, Forschung und Innovation, zukünftiger Handel. Es ist essenziell, dass unseren zukünftigen Vertretern die Bedeutung und Vielfalt der europäischen Agrargemeinschaft bewusst ist. Für viele neue Abgeordnete ist die Landwirtschaft nicht Teil ihrer Familiengeschichte. In Zeiten andauernden Bauern-Bashings und simplistischer Lösungen wird nach den Wahlen und während der nächsten Legislaturperiode viel Arbeit notwendig sein, um zentrale landwirtschaftliche Fragestellungen zu erörtern und zu diskutieren. Aus diesem Grund planen wir, rund um dieses Manifest eine umfassende Kampagne auf den Weg zu bringen.“

– ENDE –

Anmerkung:

- Weitere Sprachfassungen (auf Französisch, Italienisch, Spanisch, Englisch und Polnisch) werden in Kürze auf der Website von Copa und Cogeca zur Verfügung stehen: www.copa-cogeca.eu
- Das Manifest WeFarm4EU ist online verfügbar: www.wefarm4.eu. Sie können auch die Soziale-Medien-Kampagne unter Verwendung des Hashtags #WeFarm4EU verfolgen.
- Die politische Zusammenfassung der Kampagne (EN, IT, DE, ES, FR, PL) können Sie [HIER](#) herunterladen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

François Guerin
Senior Policy Advisor

Francois.guerin@copa-cogeca.eu

Jean-Baptiste Boucher

Communications Director

Handy: + 32 474 840 836

jean-baptiste.boucher@copa-cogeca.eu

CDP(19)3284:1
